1926 März 1926

№ 103

Sitzung des Vorstandes am Donnerstag, den 25. März 1926 abends 6½ Uhr im Büro des Herrn Rechtsanwalts Dr. Landau Kiesstr. 1

Anwesend: Rabb. Dr. Winter, Isaac Meyer, Dr. Landau, Simon Carlebach, Alfons Frank, M. Heinberg.

Zunächst wird das Protokoll der letzten Vorstandssitzung verlesen u. genehmigt.

1. Gemeindebeitrag Bettenweiser

Der Antrag des Herrn Bettenweiser seinen Gemeindebeitrag von Rmk. 10 auf Rmk 5,- herabzusetzen wird abgelehnt.

2. Schächtkarten

Es wird beschlossen, wie in früheren Jahren nur gegen Schächtkarten, die im Gemeindebüro erhältlich sind, schächten lassen zu dürfen.

3. Stellengeld-Rückstände

Die Rückstände der Stellengelder 1925 sollen schleunigst mittels Mahnzettel eingetrieben werden und es soll in der nächsten Sitzung berichtet werden wieviel davon eingegangen ist.

4. Kimchoh Depischoh Schuldgelder

Der Antrag des Herrn Simon Carlebach an den kommenden ersten Pessachtag um Aufschub für Kimchoh Depischo zu schicken wird bewilligt.

5. Gebetbücher und Prämien für die Religionsschule

Das Schulcollegium beantragt Rmk. 40,- zur Anschaffung von Gebetbüchern, die auch vom Vorstand bewilligt werden. Ebenso beantragt Herr Rabb. Dr. Winter bis zu Rmk. 25,- zwecks Anschaffung von Prämien, die ebenfalls bewilligt werden.

6. Herabsetzung der Aliyaspreise

Es wird beschlossen die Aliyaspreise am gewöhnlichen Shabbos herabzusetzen u. zwar Aliyoh Rmk. 1 Maftir Rmk. 2,- Mizwoh Rmk. 1,-

7. Delegierte für den Deutsch-Isr. Gemeindebund

Auf das Ersuchen des Deutsch-Israelitischen Gemeindebundes werden als Vertreter für den

1926 März 1926

neu Aufgenommenen Kreisverband seitens des Vorstandes erstens Dr. Landau und als Vertreter Herr Isaac Meyer delegiert.

8. Anleihenaufwertung

Auf die Anfrage des Finanzamts betr. Aufwertung der Anleihen der Gemeinde aus dem Jahre 1922 nimmt der Vorstand nach Bericht des Herrn Dr. Landau zur Kenntnis, daß eine solche Aufwertung nicht in Frage kommt.

9. Lehrerseminar Cöln a/Rh.

Das Gesuch des Lehrerseminars in Cöln a/Rh. um Beihilfe wird ablehnend entschieden.

10. Zentralwohlfahrtsstelle Berlin

Der Zentralwohlfahrtsstelle in Berlin werden Rmk. 20,- bewilligt.

11. Termin der Neuwahl

Der Vorstand u. Ausschußwahl wird für Sonntag den 18. April 1926 von 10-12 Uhr vormittags festgesetzt. Der Termin soll beim Ausschuß zur Genehmigung zirkulieren.

Schluß der Sitzung 8½ Uhr

Das Gemeindesekretariat
Rabbiner Dr. Winter

1926. April

No. 109.

Sitzung des Vorstandes am Sonntag,
den 18. April 1925, vormittags von
10–12 Uhr

Tagesordnung: Wahlhandlung

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Herr Meyer
Dr. Landau, Simson Carlebach.

Es sind zu wählen ein Gemeinde-Ältester an Stelle des ordnungsmäßig ausscheidenden Herrn Simson Carlebach auf die Dauer von fünf Jahren und zwei Ausschußmitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Jakob Saalfeld und Semy Frankenthal auf die Dauer von drei Jahren.

Das Wahlprotokoll führt der unterzeichnete Rabbiner nach dem Statut der Gemeinde.

Es erscheinen zur persönlichen Abgabe ihrer Stimmzettel nachstehend verzeichnete wahlberechtigte Gemeindemitglieder.

1. Herr Meyer, 2. Dr. Landau 3. S. Carlebach
4. Siegm. Cohn 5. H. Haarscher 6. M. Marcus.
7. Jul. Münster 8. Siegfr. Saalfeld 9. Willy Mecklenburg
10. John Frankenthal 11. Eduard Joel. 12. Herm. Schild
13. B. Tiller 14. B. Morgenstern 15. Adolf Falk
16. Semy Baer 17. Salo Kahn 18. Em. Friedheim
19. Herb. Mecklenburg 20. M. Klewe 21. Alf. Stern
22. M. Blumenthal 23. Fritz Lissauer 24. Adlerstein
25. Lippa

Um 12 Uhr wurde die Wahl geschlossen, und die Urnen wurden geöffnet.

April 1926.

Es erhielten Stimmen:

a. als Gemeinde-Ältester:

Dr. Hugo Rothschild	18 Stimmen
Simson Carlebach	3
Robert Simon	2
Walter Klewe	1
unbeschrieben	1

b. als Ausschuß-Mitglieder:

Herr Hofmann	20 Stimmen
Salo Kahn	20
Carmitz	1
Friedeck	1
Klewe	1
Dr. Stern	1
ungültig	1
unbeschrieben	1

Es sind demnach gewählt:

Herr Dr. Hugo Rothschild als Gemeinde-Ältester auf die Dauer von fünf Jahren.

Herr Jean Hofmann und
Herr Salo Kahn als Mitglieder des Ausschusses auf die Dauer von drei Jahren.

Der Rabbiner der Gemeinde wird die Bestätigung der gewählten beim Amt beantragen.

Rabbiner Dr. Winter

1926 April

No 105

Sitzung des Vorstandes am Donnerstag den 29. April

Anwesend: Herr Dr. Winter, Herr Meyer Dr. L. Landau, M. Heinberg, A. Frank Dr. H. Rothschild

1. Begrüßung des neugewählten Vorstandsmitglieds Dr. Rothschild

Der Vorsitzende begrüßt den in den Vorstand neugewählten Dr. Rothschild, bittet ihn, auch für Berendsen die Geschäfte wahrzunehmen und in Segeberg zu schreiben bis auf Weiteres und die einzelnen Maßgaben, daß die Gemeinde für freie Fahrt bis zum Bahnhof und seine Kosten in Segeberg zu seiner Unfallversicherung sich verpflichtet. Er soll dies besonders mitgeteilt werden an die Gemeinde Segeberg.

2. Schächter-Segeberg

3. Brief Langner

Es kommt der Brief des H. Langner zur Verlesung, in dem er sein geringes Benehmen bei Gottesdienst zu erklären sucht.

Der Vorstand stimmt der Erhöhung der Leistungen des Herrn John Frankenthal von Rmk. 5,- auf Rmk. 10,- zu.

4. Beitragserhöhung von John Frankenthal

5. Jubiläum-Lehmann v. Jacob Saalfeld

Der Vorstand hat am 11. April Herrn Lehmann zu seinem 50jährigen Geschäftsjubiläum Glückwünsche schriftlich gesandt, desgl. an Herrn Jak. Saalfeld zu seiner 25jährigen Mitgliedschaft im Ausschuß.

6. Beitrags-Ablehnungen

Beitrag für Gartenbau Schule in Ahlem wird abgelehnt, desgl. für die Jüd. Wanderfürsorge in Berlin.

7. Gemeindebeitrags-Regelungen

Beitrag des Herrn Gurwicz wird ab 1. Januar 26 auf Rmk 3,- festgesetzt, der Rest von Rmk. 65,- auf Rmk. 24 festgesetzt in der Weise, daß er ab 1. April 26 bis April 27 monatlich Rmk. 2,- abtragt, also

April 1926

insgesamt monatlich 5,- Mk.

An die Vorstandssitzung schließt sich die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuß.

gez. Winter

Das Gemeindeministerium
Rabbiner Donath

No 106

Sitzung des Vorstandes am 5 Juli 1926

Anwesend waren die Herren Rabbiner Dr. Winter, Herr Meyer Dr. Landau, Heinberg, Alfons Frank und Dr. Rothschild.

1. Bewilligung für Kultusgemeinde Köln

1. Im Kultusgemeindehause Köln werden weitere 15 M für Anschaffung neuer Bänke bewilligt. Die alte Gemeinde Eintrittsgebühr wird gestrichen.

2. Schächter Hamburg

2. Schächter Hamburg, Herr Kantor Kantorowicz bittet um Stundung seines Finanzamt von 2. Rate Lohnsteuer. Es soll der Bitte entsprochen werden, auf die Bitte der Gemeinde Hamburg wird die Kasse im Finanzamt besorgen.

3. Ernennung einer Delegierten zum Reichsverband d. J. J. Gemeinden

3. Am 15. Juli findet eine Sitzung im Reichsverband der Juden in Preußen statt. Herr Dr. Landau übernimmt die Vertretung.

4. Kosten Ausgabe der Lehrerwohnung der jüd. Kultusgemeinde ist an das Finanzamt gemeldet worden.

5. Ablehnung einer Subventionierung für Köln

5. Ein Beitrag für das Kölner Lehrerseminar wird abgelehnt.

6. Beitragsablehnung von John Frankenthal

6. Die Erhöhung des Beitrags für John Frankenthal wird auf 4 M festgesetzt.

7. Beitrag Ernst Cohn

7. Der Beitrag für Ernst Cohn mit monatlich 4,20 M wird festgesetzt.

8. Zunahme des Mitgliedes Meyer

8. Herr Alfred Meyer Mühlenstr. 21 wird mit einem Monatsbeitrag von 3 M in die Gemeinde aufgenommen.

9. Es wird beschlossen, den Geschäftsplatz [illegible]

9. Kultusbeamten

April 1926

[illegible] zu bewilligen.

13. Beitragsermäßigung von S. Frankenthal und [illegible] — 11. Der [illegible] mit dem Beschluß der [illegible] [illegible] daß der Beitrag für Sieg. Frankenthal auf [illegible] festgesetzt wird.

[illegible] für [illegible] — 11. [illegible] wurde zum [illegible] [illegible] gestellt.

[illegible] — 12. [illegible] M. Rosenberg [illegible] auf 2 M. herabgesetzt.

[illegible] Steinfeld — 13. [illegible] Steinfeld [illegible] ab 1. Mai [illegible] festgesetzt [illegible] zu [illegible] Der Beitrag wird [illegible] auf 5 M. festgesetzt [illegible] [illegible] gestrichen.

14. [illegible] — 14. [illegible] daß Iwan Meyer [illegible] und Dr. Landau [illegible] für die laufende [illegible]

15. Hypothekenaufwertung — 15. [illegible] daß die Vorkriegs[illegible] von 2200 M. für den [illegible] Staat jetzt mit M. 5,486,05 als aufgewertete [illegible] eingetragen wird.

16. [illegible] St. Annastr. 7 — 16. Für [illegible] St. Annastraße 7 werden 44 M. bewilligt.

17. Synagogen[illegible] — 17. Für [illegible] der Kuppel werden M. 230 bewilligt, ferner 90 M. für [illegible]

18. Bewilligung für [illegible] — 18. Für [illegible] der Juden in Berlin werden [illegible] M. bewilligt.

19. [illegible] — 19. Für Reparatur der [illegible] und [illegible] in der Synagoge durch Ruperti werden ca. 40 M. bewilligt.

Rabbiner Dr. Winter.

August 1926

Nr. 107

Sitzung des Vorstandes am Dienstag den 31. August abends 8¼ Uhr im Asyl.

Anwesend: Rabb. Dr. Winter, Iwan Meyer, Dr. Landau, M. Heinberg, Alfons Frank.

Zunächst wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen u. genehmigt.

1. Änderung der Stiftung S. L. Cohn — Herr S. L. Cohn ändert seine im Jahre 1923 gemachte Stiftung dahin ab, daß er darauf verzichtet seinen Namen nach seinem Ableben bei der [illegible] zu erwähnen. Diese Änderung soll im Stiftungsbuch der Gemeinde vermerkt werden.

2. [illegible] der [illegible] — Zur Rückerstattung von [illegible] für [illegible] der Frau Dr. [illegible] [illegible] Regierung [illegible] werden [illegible] bewilligt.

3. Verbot von Friedhofsarbeiten am Sonnabend u. jüd. Feiertagen. — Dem Friedhofswärter [illegible] ist unter dem 5. August schriftlich untersagt worden am Sonnabend u. jüdischen Feiertagen jedwede Garten- oder Grabpflegearbeit selbst vorzunehmen oder auch ausführen zu lassen.

4. [illegible] von Gemeindebeitrag — Der Beitrag des Herrn [illegible] wird von Rmk. 10,– auf Rmk. 5,– herabgesetzt. Der [illegible] hat sich damit einverstanden erklärt.

5. Bewilligung der Kosten für [illegible] — Für die Anschaffung eines [illegible] werden die Mittel bewilligt. Zum [illegible] folgt [illegible]

6. [illegible] der [illegible] — Es wird beschlossen zwei [illegible] zu [illegible] zu lassen. Die Kosten hierzu werden bewilligt.

Schluß der Sitzung 10¾ Uhr.

Das Gemeindesekretariat

Rabbiner [illegible]

1926 September

Nr. 108.

Sitzung des Vorstandes am Montag, den 27. September 1926.

Anwesend Rabbiner Dr. Winter, Isaac Meyer, ~~Dr. Landau~~, Heimberg, Alfred Frank, Dr. Rothschild, ~~Dr. Landau~~

Sitzung über den Verkauf der Synagoge

Auf Grund der Stiftung des Herrn Levy aus London im Betrage von 3000 M. wird in Verbindung mit der Chevra Kadisha beschlossen, auf dem Friedhof in Meisting die Halle aufzustellen und gärtnerische Anlagen durch Sammelgelder zu schaffen.

Memorbuch-Eintragungen

Es wird beschlossen, die Namen der verschiedenen Wohltäter Herrn Gustav Landau und Memorbuch der Gemeinde einzutragen, ferner soll der Name des Herrn Alexander Carlebach aufgenommen werden.

Rabbiner Dr. Winter.

Oktober 1926

Nr. 109

Sitzung des Vorstandes am Donnerstag, den 7. Oktober 1926 abends 8¼ Uhr im Vorst.

Anwesend: Rabb. Dr. Winter, Isaac Meyer, Dr. Landau, Alfred Frank, M. Heimberg entschuldigt Dr. Rothschild

Zunächst Verlesung der beiden letzten Protokolle.

Herr Gerhaasi beantragt, die im Protokoll aber Beschlüsse, betr. Schulgebühren zu reduzieren, Eltern ~~[illegible]~~ abzulehnen.

Anschlagen am Synagogenplatz

Das Mobiliarvermögen betreffend hat der Gemeinde Kultus entsprechend. Bitten werden um Zuteilung gerichtet.

Mobiliarvermögen

Der Vorstand erklärte sich damit einverstanden, daß aus der Gemeindekasse laufende Unterstützungen an Frau Leder, Frau Cohn und Frau Hofmann für die Monate September und Oktober ~~[illegible]~~ Mk. 35.- zur Verfügung gestellt werden. Die Frauen Rabb. Dr. Winter, Isaac Meyer und Nathan Blumenthal haben es übernommen, Frau Leder aus freiwilligen Beiträgen zu unterstützen und der Gemeindekasse wieder zuzuführen.

Unterstützungen

Es waren Mk. 23.- für die Ausgestaltung der Synagoge Kassia in der Hallmarktstraße bewilligt.

Stiftung

Der Sonntag, den 24. Oktober, soll in Form einer Veranstaltung für den Gebrauch einer Orgel an den Sonntagen zur Deckung Verwendung finden. Zur Vorbereitung dieser Veranstaltung wird ein Ausschuß, mit der Vorbereitung zu betrauen, aus einem weiteren Vorstandsmitglied zu bestimmen sein.

Der Beitrag für Mitglieder der Gemeinde in Höhe von 5 Reichsmark beträgt, soll ab 1. Januar 1927 wegen unverhältnismäßigen Aufwandes abgeschafft werden und dann nur noch Umlage und Sammelgelder im Budget aufgenommen werden können.

Es war zur Kenntnis genommen, daß die Hallengeldeinnahme

Stellengelder im laufenden Jahr bisher Rmk. 2400,- eingegangen sind, die noch ausstehenden ca Rmk. 700,- sollen vom Kultuscollegium eingetrieben werden.

8. Beschluß betr. Stellenvermietung

Es wird beschlossen im kommenden Jahr die Stellengelder für das nächste Jahr schon von Pessach bis 1. Juli zu erheben.

9. Stiftung R. Kleve in Hamburg

Herr Herbert Kleve in Hamburg übersandte bei seinem Besuche die Summe von 40 (vierzig) portugiesische Spezialliter. Dieser Brief soll zu einer Josef Kleve Stiftung verwandt werden. Die Prägung der genannten Münze ist unter Abzug des Betrages, den im Lebensbuch verfahrt den Armenkasse der Lübecker Gemeinde am 6. Tag Sukkoth – den Betrag ihres Vaters – auszuzahlen.

10. Beitragsermäßigung u. -Erlassung

Der Beitrag des Direktor Lindauers seinem Gemeindebeitrag von Rmk. 25,- auf Rmk. 15 herabzusetzen wird genehmigt. Der Beitrag von Adolf Levy wird von Rmk. 4,- auf Rmk. 12,- monatlich heraufgesetzt.

11. Neuaufnahme von Mitgliedern

Herr Paul Freudenthal wird mit einem Monatsbeitrag von Rmk. 20,- als Gemeindemitglied aufgenommen. Ebenso Herr Dr. Alfred Sauter mit einem Beitrag von Rmk. 3,- für die nächsten 6 Monate. Dr. Hans Löwenthal-Schlutup wird mit Rmk. 5,- monatlich aufgenommen.

12. Stiftung A. Levy London für Friedhof Moisling

Herr Albert Levy-London macht folgende Stiftung für den Friedhof Moisling der israelitischen Gemeinde:

„Ich bin bereit, die Summe von Rmk. 2000,- für die notwendige Ausbesserung der Leichenhalle zu bezahlen, sowie den Betrag von Rmk. 1000,- für die Bäume, die den Begräbnisplatz ein freundlicheres Aussehen geben sollen, zu stiften, unter der Bedingung daß die Anschläge des Baumeisters u. der mit dem Pflanzen der Bäume beauftragten Firma mir vom Sekretär unterbreitet werden.

„Ferner muß diese die jährliche Instandsetzung der „Gräber meiner Eltern u. meiner Schwester ins „Begreifen. Die Grabsteine müssen in gute Stellung „gebracht werden und auf jedem Grab muß Efeu „gepflanzt werden. Zahlung von 50% - die Hälfte - bei „Auftragserteilung, Rest nachdem die ganzen Arbeiten „zufriedenstellend sind, und ich bitte Sie so gut zu sein, „mir brieflich mitzuteilen, daß die Arbeiten zu Ihrer „Zufriedenheit ausgeführt sind.

Die in der Stiftung der Gemeinde auferlegte Verpflichtung, die Gräber der Eltern u. Schwester von Levy mit Efeu zu bepflanzen und in Ordnung zu halten, will heiten der Gemeinde der Chevrah-Kadisha übertragen werden. Die Chevrah hat sich mit Schreiben vom 22.9.26 bereit erklärt, die aufgelegte Verpflichtung für die Gräber 711, 712 u. 715 zu übernehmen. Es wird beschlossen dem Friedhofskomitee die nötigen Mittel aus der Stiftung Levy zur Verfügung zu stellen, mit der Maßgabe nach Beendigung der Arbeiten eine Abrechnung vorzulegen. Es wird ausdrücklich bestimmt daß der angegebene Betrag nicht überschritten werden darf.

Der Friedhofsausschuß wird ermächtigt, die Bauarbeiten zu vergeben.

Schluß der Sitzung 10¾ Uhr.

Das Gemeindesekretariat
Rabbiner Dunath

Nr. 110

Sitzung des Vorstandes am Mittwoch, den 10. November 1926 abends 8¼ Uhr im Asyl

Anwesend: Herr Meyer Dr. Landau, Alfons Frank, M. Heinberg Dr. Rothschild.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

1. Antrag des Frauen-Vereins

Vom Frauenverein der Gemeinde ist der Antrag an den Vorstand eingegangen, dem Geiste der neuen Zeit entsprechend, auch Frauen in die Kollegien einzurücken. Es wird beschlossen diese Frage gemeinsam mit dem Rabbiner und dem Ausschuß der Gemeinde zu erörtern.

2. Aufnahme des J. Herman

Der Isaac Herman wird mit einem Monatsbeitrag von Rmk. 2,- als Gemeindemitglied aufgenommen.

3. Austritt des J. Mannsbacher

Es wird zur Kenntnis genommen, daß H. Julius Mannsbacher infolge seines Fortzugs aus Lübeck aus der Gemeinde ausgetreten ist.

4. Beitragsherabsetzung

Der Beitrag des Herrn Lenny Frankenthal wird vom 1. 11. an auf Rmk. 35,- pro Monat herabgesetzt.

5. Gehaltserhöhung

Das Gehalt des H. Kastellan Beulcke u. Frau wird um Rmk. 10,- monatlich erhöht.

6. Ankauf von Koks

Für den dem Zentral-Ausschuß zur Verfügung gestellten Koks zahlte die Gemeinde Rmk. 105,- an den Zentral-Ausschuß.

7. Beitragsermäßigung bezw. Stundung a. H. Mannsbacher

Es wird beschlossen den Beitrag des H. Martin Mannsbacher auf Rmk. 2,- pro Monat vom 1. November an herabzusetzen und ferner sowie den Rückstand auf 3 Monate zu stunden.

8. Beitragsbewilligung für Arbeitsgemeinschaft Berlin

Für die Jüdische Arbeitsgemeinschaft - Berlin wird Rmk. 10,- bewilligt.

9. Bericht d. Kultusvorstandes über den Verlauf d. Feiertage

Bei dem Bericht des Kultusvorstandes über den Verlauf der letzten Feiertage - Gottesdienste

wird angeregt, den ganzen Gottesdienst durch festgesetzte Zeiten zu regeln, um unnötige Verzögerungen und Ausdehnungen des Gottesdienstes zu vermeiden. Diese Anregung soll in der nächsten Kultussitzung bearbeitet werden.

Schluß der Sitzung 11½ Uhr

Der Gemeindesekretär
Rabbiner Dr. Cohn

Frankenthal

1926

Dezember

Nr. 111

Sitzung des Vorstandes am 28. Dezember 1926

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Ivan Meyer, Dr. Landau, M. Heinberg, Alfons Frank, Dr. Rothschild

Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt.

1. Gesuch Gerendassi

Es findet sodann eine Aussprache über das Gesuch des Herrn Gerendassi statt. Herr Gerendassi ist dahin verständigt worden, daß er aus seinem Vertrag sofort entlassen zu werden. Er begründet dieses Gesuch damit, daß ihm eine Stelle angeboten sei, die er im Falle der Wahl sofort antreten müsse. Der Vorstand ist bereit, dem Wunsche des H. Gerendassi trotz gewisser Bedenken nachzukommen. Es ist die Ansicht, daß man Herrn Gerendassi die Möglichkeit bei Einzelfall zu verbessern, nicht nehmen dürfe.

2. Mitteilung betr. Zusammenarbeit des Wohlfahrtsamtes bei Beerdigungen von Mittellosen

Die Hamburger Gemeinde hat mitgeteilt, daß das dortige Wohlfahrtsamt zu den Beerdigungskosten mittelloser In- wie Ausländer beitrage, wenn sie bei Lebzeiten bereits unterstützt worden sind. Herr Rabb. soll in dieser Frage mit dem hiesigen Wohlfahrtsamt verhandeln und in Hamburg mit den dortigen Vertretern des jüd. Wohlfahrtsausschusses betr. Regelung der gesamten Wohlfahrts-Rückzahlungen ins Auge. Es wird in Aussicht genommen, demnächst eine Aussprache mit den Vorstehern der Chevrah-Kadischa und Herrn Simon Carlebach über verschiedene Fragen des Beerdigungswesens und der Friedhofsordnung herbeizuführen. An einer solchen Besprechung sollen teilnehmen Herr Rabbiner, der Vorstand und die Mitglieder der Beerdigungskommission.

3. Preuß. Landesverband betr. Reichsverband

Der Preußische Landesverband hat mitgeteilt, daß die Konstituierung des jüd. Reichsverbandes

Dezember - Januar 1926/7

vorläufig nicht zustande gekommen sei. Eine neue Festsetzung der Statuten sei in Bearbeitung.

4. Beschluß über Neueinschätzung von Gemeindebeiträgen

Im Januar soll eine Neueinschätzung der Mitglieder vorgenommen werden.

5. Inkassoaushilfe d. Frillis

Um das Inkassowesen regelmäßiger und beschleunigter durchführen zu können, wird Herr Fillis zur Verstärkung des Herrn Bentel bei dem Inkasso heranzuziehen.

Der Anschluß an die Vorstandssitzung findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuß statt.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Rabbinerstellvertreter

Nr. 112

Sitzung des Vorstandes am 4. Januar 1927
abends 8 Uhr

Anwesend: Ivan Meyer, Dr. Landau, Alfons Frank, M. Heinberg, Dr. Rothschild

1. Festsetzung der Beiträge für 1927 u. Erhöhungen

Es wird in die Beratung der Festsetzung der Gemeindebeiträge für das Jahr 1927 eingetreten und beschlossen, daß die Beiträge für das Jahr 1927 in derselben Höhe erhoben werden soll wie im Jahr 1926 bis auf folgende Änderungen:

Nathan Blumenthal	von Rmk. 20,-	auf Rmk. 25,-
Joseph Buttenwieser	" " 5,-	" " 7,-
C. Cammitzer	" " 40,-	" " 45,-
H. Schild	" " 50,-	" " 60,-
Louis Cantor	" " 25,-	" " 30,-
F. Fränkel	" " 20,-	" " 25,-
Alfons Frank	" " 70,-	" " 80,-
John Frankenthal	" " 4,-	" " 6,-